

Lutherische Briefe

St. Thomas in Heidelberg
St. Michael in Mannheim

www.lutherisch-in-heidelberg.de

Themen

Wichern, Löhe,
Bugenhagen
Thomael-Wahl

Termine

Gemeindever-
sammlungen mit
**Neuwahl der
Kirchenvorstände**
Gemeindefreizeit
Ökumene



Nr. 9

März - April - Mai 2008

EIN GRUSS IHRES PFARRERS

Sprechstunden

Sie können mich zu jeder Zeit anrufen oder aufsuchen. Am besten zu Hause zu erreichen bin ich allerdings wochentags zwischen 17 und 18 Uhr.

Am Samstag vor den Sakramentsgottesdiensten am ersten und dritten Sonntag im Monat werde ich in der Regel zwischen 17 und 18 Uhr in der Sakristei der jeweiligen Kirche sein und Gelegenheit zum Beichtgespräch geben. Bei einem Besuch wäre eine kurze Voranmeldung gut.

Pfarrer Ekkehard Heicke

Zum Titelblatt:

Die Kreuzabnahme Christi.

*Kupferstich von
Albrecht Dürer, 1507*



Jesus Christus spricht: Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. Johannes 16, 22

Wir gehen auf den Karfreitag zu, das Bild Dürers stimmt uns darauf ein.

Von Traurigkeit spricht unser Herr, die gilt es auszuhalten.

Abschied, Krankheit, Not und Tod, sie gehören zu unserem Leben, wir können sie nicht ausblenden, das Kreuz zur Seite schieben.

Aber Jesus Christus selbst spricht von Hoffnung, von Freude, die auf die Traurigkeit folgt: der Grund ist das Wiedersehen.

Die Jünger konnten es nicht glauben, als er ihnen erschien.

Die Bilder des Grauens waren noch zu stark.

Aber er hat sie besiegt, der Ostermorgen bringt es an den Tag.

Die Kreuzesmale zeigen, der Lebendige hat den Tod überwunden.

Diese Freude soll und wird uns niemand nehmen.

Lasst uns zusammen Karfreitag und Ostern begehen,

Traurigkeit erfahren, die sich in Freude verkehrt.

Dazu laden uns die Gottesdienste der Karwoche und des Osterfestes ein.

Sind Sie auch dabei?

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer

Ekkehard Heicke

Das winzig kleine Original – es misst nur 11,5 mal 7,4 cm – ist Teil der sog. Kleinen Kupferstichpassion Dürers, die in 16 Blättern die Passionsgeschichte Jesu erzählt.

Unser Titelblatt schildert, wie Joseph von Arimathia den Leichnam des Herrn behutsam zu Boden gleiten lässt, nachdem er den schweren Körper vom Kreuz herabgenommen hat. Maria ist in stummer Trauer zu Boden gesunken und drückt liebevoll den Arm Jesu an ihre Brust. Hinter ihr wirft Maria Magdalena in lauter Klage die gerungenen Hände empor. Rechts naht Nikodemus mit einem Begleiter und bringt Myrrhe und Aloe herbei, wie bei Johannes 19, 38-39 geschildert. Jedes Detail ist mit schmerzender Deutlichkeit dargestellt, die Dornenkrone im Vordergrund, das vom Todeskampf geprägte Antlitz Jesu, seine Wundmale, die schräg am Kreuzesstamm lehrende Leiter.

Dürer hat mit seinen Passionsdarstellungen ein für Jahrhunderte gültiges Bild der Leidensgeschichte geschaffen. Sie fordern den Betrachter zum Mitleiden auf und lassen ihn unwillkürlich die Hände falten, weil der trockene Bibeltext hier lebendig wird und unmittelbar zum Herzen spricht. In dem kleinen Blatt hat der Künstler eine ganze Predigt von der Theologie des Kreuzes verborgen, die uns anrühren und in die Passionszeit begleiten kann. (asz)

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt, Fr.-Ebert-Anl. 53 b, 69117 Heidelberg

Redaktion: Anneliese Seeliger-Zeiss (asz), Jürgen Temp (jt), Gregor Hoffleit (gh) und Ekkehard Heicke (eh)

THEMA

Evangelische Leuchttürme



Johann Hinrich Wichern
(1808-1881)



Wilhelm Löhe
(1808-1872)



Johannes Bugenhagen
(1485-1558)

Im Jahr 2007 wurde der 400. Geburtstag des Liederdichters Paul Gerhardt bundesweit gefeiert. Auch in diesem Jahr erinnern wir uns an bedeutende Gestalten der evangelischen Kirche, weil solche Vorbilder im Glauben Mut machen und unsere Bewunderung verdienen.

Jetzt ist das „Wichern-Jahr 2008“ ausgerufen, das Jahr, das an den **Vater der Diakonie** und Begründer der Idee des heutigen Sozialstaates erinnern soll. **Johann Hinrich Wichern** (1808-1881), vor zweihundert Jahren in **Hamburg** geboren, war ein großer Theologe, Erzieher und Sozialreformer. Er hat das Gesicht der evangelischen Kirche nachhaltig geprägt. Als Halbweise mit fünf jüngeren Geschwistern aufgewachsen, war ihm das Elend der Großstadt vertraut. Dank eines Stipendiums konnte er Theologie studieren und gründete mit dem „Rauhen Haus“ in Hamburg 1833 eine Anstalt „zur Rettung verwahrloster und schwer erziehbarer Kinder“. Das heutige Diakonische Werk geht auf ihn zurück.

Die Lutheraner gedenken an **Wilhelm Löhe** (1808-1872), der mit dem **Diakonissenmutterhaus Neuendettelsau** eines der bedeutendsten Diakoniewerke Bayerns begründete. Durch sein Wirken für Diakonie und Innere Mission,

aber vor allem dank der Wiederentdeckung einer lutherischen Sakramentsfrömmigkeit und ihres Reichtums an liturgischen Formen gehört Löhe zu den „Kirchenvätern“ des 19. Jahrhunderts. Rege Kontakte unterhielt Löhe zu Auswanderer-Gemeinden in Nordamerika, aber auch zu freien lutherischen Gemeinden in Schlesien (Breslau), weshalb sein Wirken – besonders auch im Hinblick auf die historischen Wurzeln der SELK – unser Gedenken verdient.

Die Evangelischen im Nordosten Deutschlands feiern **Johannes Bugenhagen** (1485-1558), den führenden Reformator des Ostseeraumes. Der als „**Doctor Pomeranus**“ bekannt gewordene Stadtpfarrer von Wittenberg, Mitarbeiter und Freund Martin Luthers, starb vor 450 Jahren. Historisch bedeutsam wurde er nicht nur dadurch, daß er 1525 die Ehe Martin Luthers mit der entflohenen Ordensschwester Katharina von Bora vollzogen hat, sondern weil er der **Verfasser mehrerer Kirchenordnungen** war, die die Gebiete von Dänemark, Norwegen und Pommern bis Lübeck und Lüneburg einer geordneten Reformation zuführten.

(asz und Hartmut Seeliger)

Gemeindefreizeit in der Villa Riesack

Als wir vor eineinhalb Jahren von der Gemeindefreizeit zurückkamen, war einhellige Meinung aller: **„Wir müssen das unbedingt wiederholen!“** Es ist schon erstaunlich, wie stark man in dieser Zeit zusammenwachsen kann. Das Thema einer solchen Freizeit hat etwas Verbindendes. Das letzte Mal haben wir uns die unterschiedlichen Aspekte von „Zeit“ vorgenommen. In diesem Jahr sind schon ganz unterschiedliche **Themen** genannt worden: „Natur“ war eines oder „Wasser“, „Arbeit“ ein anderes, oder auch „Freiheit“ in seinen ganz verschiedenen Bezügen. So ganz enig sind wir uns noch nicht, aber es wird gewiß spannend. Jeder kann gern noch einen eigenen Vorschlag einbringen, wir werden bis Ende April gern Vorschläge entgegennehmen.

Gemeinsame Mahlzeiten, gemeinsame Freizeit mit **Spiel oder Entspannung**, ein schöner Spaziergang, ein Abend am **Lagerfeuer** oder auch eine **Morgen- und Abendandacht** in der Gruppe, das sind schon gute Erfahrungen für eine Gemeinde.

Wir werden mit Privat-

wagen hinfahren. Ich denke, es werden genügend Plätze da sein, so dass jeder, der nicht mit dem eigenen PKW fahren kann oder will, gut unterkommen kann.

Am Freitagabend wollen wir offiziell mit dem Abendbrot um 18 Uhr beginnen. Am Sonntag nach gemeinsamem Mittagessen und einer abschließenden Tasse Kaffee geht es dann auf die Rückfahrt. Der Preis soll 70,- Euro pro Person betragen. Kinder bis zum Schulalter sind frei, bis zur Konfirmation zahlen Kinder 20,- Euro. Wer wegen finanzieller Schwierigkeiten nicht mitfahren kann, melde sich gern beim Pfarrer, wir werden gewiß eine gute gemeinsame Lösung finden. Anmeldelisten liegen ab März in den Kirchen aus, zahlen Sie doch bitte bei verbindlicher Anmeldung gleich die Hälfte des Preises als Anzahlung. Vielen Dank! Und nun nichts wie ran! (eh)



TERMINE

Gemeindeversammlungen 2. und 9. März mit Wahl des Kirchenvorstands

Anders als im letzten Gemeindebrief angekündigt, findet die Gemeindeversammlung in **Mannheim** schon am **2. März** statt, die Gemeindeversammlung in **Heidelberg** am **9. März**. Die Tagesordnung ist jeweils:

1. Pfarrbericht 2007

2. Kassenbericht mit Kassenprüfungsbericht und Wahl neuer Kassenprüfer

3. Wahl neuer Kirchenvorsteher

4. Wahl der Delegierten zu Bezirkssynode am 18./19. April in Crailsheim

5. Die Textfassungen des Apostolischen und Nicänischen Glaubensbekenntnisses

6. Verschiedenes

Neue Kirchenvorsteher werden jeweils alle sechs Jahre gewählt. Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, deshalb ist es sehr sinnvoll, dass bei ihrer Wahl eine möglichst grosse Gemeinde versammelt ist, um ihnen eindrücklich zu machen, dass sie in ihrer Arbeit unterstützt und getragen werden. Auch im **Pfarrbericht** und in der Darstellung der Finanzsituation unserer Gemeinden ist immer interessantes zu erfahren, Nachfragen sind selbstverständlich erlaubt, wenn nicht sogar erwünscht. Und nicht zuletzt die Frage, ob die **Ökumenischen Textfassungen** der Glaubensbekenntnisse beibehalten wollen. Sie sind uns ja inzwischen vertraut durch den Gebrauch seit dem 1. Advent 2007, es ist mir seither noch keine kritische Stimme zu Ohren gekommen. Auch hier kann die Teilnahme nur wärmstens empfohlen werden. Machen Sie sich stark für Ihre Gemeinde, es hilft ihr und uns allen. (eh)

Kirchweihfest in Mannheim 6. April

Eberhard Ramme ist in diesem Jahr als neuer Pfarrer in unserer Nachbargemeinde **Rothenberg im Odenwald** eingeführt worden. Wir freuen uns, dass er uns zum Kirchweihfest besucht und neben der Predigt uns aus seiner Arbeit berichtet, die auch die seelsorgerliche Betreuung des **Evang.-Luth. Hauses Cordula** umfasst. Dieses Haus ist eine diakonische Einrichtung unserer Kirche, in der vor allem ältere Menschen betreut und versorgt werden. Unsere Gemeinde ist seit dessen Gründung im Jahre 1977 im Trägerverein und im Vorstand des Hauses engagiert. (eh)



Pfarrer Eberhard Ramme
Foto: SELK

TERMINE



www.weltgebetstag.de

Weltgebetstag

Am Freitag, den 7. März feiern Christen überall auf der Welt den Weltgebetstag.

"Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen"

Unter dieses Motto haben Frauen aus **Guyana**, einem der kleinsten und ärmsten Länder Südamerikas, die diesjährige Gebetsordnung gestellt. Die Frauen erinnern uns an Hiob, der mit Gott gerungen hat und an der Hoffnung festhält, dass er ihn nicht verläßt.

Die Gemeinden der Mannheimer Neckarstadt laden herzlich ein, diesen Gottesdienst gemeinsam **in unserer Kirche St. Michael** zu feiern!

Freitag, 7. März, 17 Uhr
(Bärbel Hoffleit)



Foto: Caggio, Italien

Ökumenischer Kreuzweg

HD, 14. März

Für manchen ist es ziemlich gewöhnungsbedürftig, für manchen auch nicht das Richtige. Für manchen könnte es aber auch ein wichtiges Element unserer ökumenischen Zusammenarbeit in Rohrbach werden.

Am **Freitag vorm Palmsonntag** gehen wir zu allen fünf Kirchen, die zu den Mitgliedskirchen der ACK Heidelberg gehören und in der **Ökumene Rohrbach** zusammenarbeiten: St. Benedikt in der Konstanzer Straße, St. Thomas Ecke Freiburger Straße/Kolbenzeil, das Gemeindezentrum in der Heinrich-Fuchs-Straße, St. Johannes an Rohrbach-Markt und schließlich die

Melanchthonkirche am Berg. Zusätzlich besuchen wir noch die Kapellen der Thoraxklinik und des Altenheims Lindenhof.

Im letzten Jahr haben wir ein menschengroßes Kreuz anfertigen lassen, das wir mitnehmen auf dem Weg. Es soll bewusst ein Weg **unter dem Kreuz Jesu** sein. In jeder Kirche oder Kapelle werden wir eine Kreuzwegstation halten und über einen Aspekt seines Leidens und Sterbens nachdenken. Soweit wir das jetzt sagen können, werden wir **um 18 Uhr in St. Benedikt** beginnen. Kommen Sie mit, machen Sie neue Erfahrungen! (eh)

WAS WAR



Beiträge und Fotos schickt gerne
rainer.muehlinghaus@web.de

"Siyabonga! Danke schön!"

"Ich bin ein Fremdling gewesen und Ihr habt mich beherbergt..."

Die Liebe, die Hilfe und die Freude, die Ihr mir gezeigt oder gemacht habt, werde ich meiner Familie, meinen Missionaren, meinen Gemeinden und meinen Freunden stundenlang erzählen..."

So verabschiedete sich Elliot Zakhele Lushaba aus Swasiland 1977. Zwei Jahre lang war er zur Ausbildung in Deutschland gewesen, hatte in unseren Gemeinden kirchliche Heimat und viele Freunde in der SELK gefunden.

Es war eine grosse Freude, ihn und seine liebe Frau Ntombie vom 28.12.07 bis 11.1.08 als Gäste wieder begrüßen zu können. (gh)

**Gott befohlen,
liebe Lushabas!**



Besuch aus Südafrika in der SELK

Vom 26.10. bis 11.12.2007 waren **Vincent Cane** und **Vusi Diang Bojane**, zwei Vikare der Lutheran Church in Southern Africa (LCA) zu Besuch in der SELK. Begleitet von dem Südafrikaner Thomas Benecke, der an der LThH in Oberursel studiert, kamen sie am Samstag nach Heidelberg. Rainer Mühlinghaus, der als Mitglied der Missionsleitung den Besuch zum **Adventsnachmittag in Mannheim** angeregt hatte zeigte den Gästen die Heidelberger Kirche. Danach machte es den dreien große Freude, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Am Abend hatten sie Gelegenheit, den noch originären, dörflichen Weihnachtsmarkt im Wohnort des Gastgebers zu besuchen. Dort erfreuten sie sich nicht nur an den angebotenen adventlichen Spezereien, sondern u.a. auch an der Ausstellung der kleinen örtlichen evangelischen Gemeinde, die typisches Weihnachtsgebäck aus aller Welt zeigte. Danach waren die Besucher froh, ihr Quartier aufsuchen zu können, denn nicht nur der Tag im Raum Heidelberg, sondern auch der Vorabend mit dem Bergfest der LThH verlangten ihren Tribut. Aber nicht das genannte Fest, sondern vor allem auch die bei einem **offenen Abend mit der Fakultät der LThH** ausgetauschten Informationen über die jeweils unterschiedlichen Rahmenbedingungen des Studiums waren für die beiden Vikare

und ihre Gesprächspartner nützlich. So wurde angeregt, in Zukunft einen Studenten vom Lutherischen Theologischen **Seminar in Tshwane/Pretoria** zum Austausch an die LThH zu entsenden und umgekehrt Studierende der SELK an der Ausbildungsstätte der Partnerkirche in Südafrika hospizieren zu lassen.

Im Gottesdienst richtete Vikar Vusi Diang Bojane Grußworte an die zahlreich versammelte Gemeinde und bedankte sich für die Gastfreundschaft. Länger als beabsichtigt dauerten die vorbereiteten Beiträge während des Gemeindenachmittags bei Kerzenschein und Gebäck, weil die in englischer Sprache vorgetragenen Ausführungen übersetzt werden mussten. Schade eigentlich, denn das Thema **„Gibt es Bedarf an Missionaren aus dem eigenen Land“** betrifft wohl auch uns. Allerdings ging es Vikar Cane in diesem Fall darum, deutlich zu machen, welch großer Bedarf an **missionarischer Tätigkeit** seitens der eigenen Kirche tatsächlich in seiner Heimat **Südafrika** besteht und wie man daran gehen könnte, den Bedarf zu decken.

Dass die Gemeinde der Missionsarbeit grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber steht, konnte man aus der großzügigen Missionskollekte im Gottesdienst ablesen. Vielen Dank dafür auch seitens der Missionsleitung! (Rainer Mühlinghaus)

Der kleine Thomael

Liebe Thomaelfans,

Das letzte Mal haben wir Euch gebeten, Thomael ein Gesicht zu geben. Ob gebastelt, gezeichnet oder gestrickt – alles war möglich.

Jetzt sind wir aber überfordert: So viele Ideen haben wir bekommen, dass wir *Euch* fragen wollen:

Welches ist unser Thomael?

Schreibt den Buchstaben des Bildes auf, das Euch am besten gefällt, und schickt ihn an JLTemp@t-online.de oder ruft an im Pfarramt (06221/22186) oder bei Jürgen (0621/441308). Wir brauchen Eure Antwort bis zum 10. Mai.

Wir brauchen einen Sieger. Unter den Antwortenden wird ebenfalls ein Preis verlost!



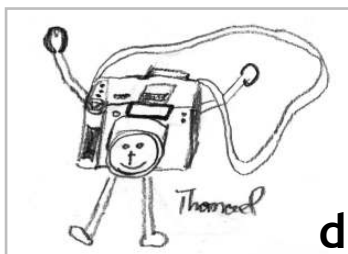
a



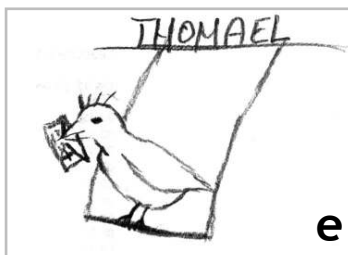
b



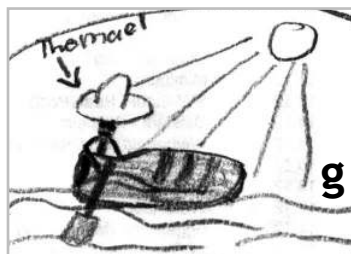
c



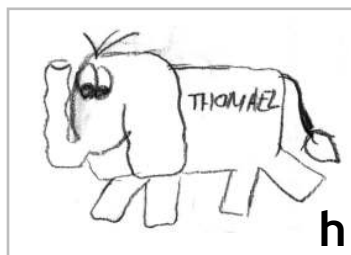
d



e



g



h



f

KREISE

Bibelabendgruppe

Di, 11.3. **zu 1. Mose 16** (Lydia und Jürgen Temp, C 2, 25, 68159 Mannheim)

Di, 15.4. **zu 1. Mose 22, 1-19** (Pfarrwohnung, Fr.-Ebert-Anl. 53b, 69117 Heidelberg)

Di, 20.5. Thema und Ort noch offen

Literaturkreis

Mi, 12.3, **Thema** ist das hoch interessante **Gespräch** mit dem **Theologen Fulbert Steffensky** im Rahmen der Sendereihe "Zeitgenossen" in SWR 2 (gesendet am 19. Januar 2008). Interessierte können eine CD erhalten.

Mi, 9.4. und Mi, 21.5., **Thema** ist das **Buch "Gott - Eine kleine Geschichte des Größten"** von Manfred Lütz.

Jeweils bei Bärbel und Günter Hoffleit, Fr.-Ebert-Anl. 53b, 69117 Heidelberg.

Junge-Erwachsene-Treffen

Mi, 2.4. **Vorbereitung Gemeindefreizeit**

30.4./1.5. **Wanderung**

Mi, 28.5. **Volkhards Asienaufenthalt**

Mi, 25.6. **Mit Kindern beten**

Mi, 23.7. **Grillen**

Die Abende beginnen normalerweise um 20 Uhr, den Ort kann man kurzfristig im Pfarramt (06221-22186) erfahren. (eh)

Die Offene Gemeinde lädt Sie ein

Do, 13.3. 20 Uhr: **Philipp Nicolais Lieder** (Gemeindesaal Mannheim)

Do, 10.4. 20 Uhr: Thema noch offen (Pfarrwohnung)

Do, 15.5. 20 Uhr: Thema und Ort noch offen

VORSCHAU

Nacht der offenen Kirchen in Heidelberg

Diesmal als Sommerfest am **Freitag, 27. Juni 2008**, ab 18 Uhr.

Wir machen mit wie schon 2005 und feiern in ökumenischer Freundschaft mit unseren Nachbargemeinden.

Gemeindeausflug 2008

Sonntag, 20. Juli, Fahrt nach **ANSBACH**, mit Einladung von Pfarrer Prof. Dr. **Rudolf Keller** und seiner Kirchengemeinde in **LEHRBACH** bei Ansbach.

KALENDAR NOTIZEN

*Herzliche Segenswünsche allen, die in dieser Zeit
Geburtstag haben, besonders*

01.3.30	Susanne Braum	02.4.15	Reinhold Schwarz
04.3.31	Wilhelm Dumont	03.4.29	Dr. Reinhold Kattentidt
05.3.36	Dr. Anneliese Seeliger	17.4.24	Leonhard von Rambach
10.3.29	Marianne Wiewecke	24.4.31	Christa Endter
12.3.20	Karl-Heinz Figge	11.5.25	Paul Bergmann
17.3.24	Maria Deventer	14.5.34	Marie-Luise Bräutigam
27.3.32	Jutta Lubasch	21.5.25	Margarethe Herwerth
29.3.36	Dr. Siegfried Schwertner	24.5.35	Edeltraud Doering

Predigttexte

Lätare	2.3.	Für euch dahingegeben	Jesaja 54, 7-10
Judika	9.3.	Das Lamm Gottes	Hebräer 13, 12-14
Palmarum	16.3.	Der Schmerzensmann	Hebräer 12, 1-3
Gründonnerstag	20.3.	Das Heilige Mahl	Hebräer 2, 10-18
Karfreitag	21.3.	Die Kreuzigung Jesu	Jesaja 52, 13 – 53, 12
Osternacht	22.3.	Die Auferstehung Jesu	2. Timotheus 2, 8a
Hl. Osterfest	23.3.	Der auferstandene Herr	1. Korinther 15, 19-28
Quasimodogen.	30.3.	Die neue Geburt	Jesaja 40, 26-31
Miseric. Domini	6.4.	Der gute Hirte	Hebräer 13, 20-21
Jubilate	13.4.	Die neue Schöpfung	Apostelgeschichte 17, 22-34
Kantate	20.4.	Die singende Gemeinde	Offenbarung 15, 2-4
Rogate	27.4.	Die betende Kirche	2. Mose 32, 7-14
Chr. Himmelfahrt	1.5.	Der erhöhte Herr	Epheser 1, 20b-23
Exaudi	4.5.	Die wartende Gemeinde	Römer 8, 26-30
Hl. Pfingstfest	11.5.	Die Kirche des Geistes	Römer 8, 1-11
Trinitatissonntag	18.5.	Der dreieinige Gott	2. Korinther 13, 11-13
1. So.n.Trin.	25.5.	Apostel und Propheten	5. Mose 6, 4-9
2. So.n.Trin.	1.6.	Die Einladung	1. Korinther 9, 16-23
3. So. n. Trin.	8.6.	Das Wort von der Versöhnung	Hesek. 18, 1-32 i.A.

Etwas zum Schmunzeln

Vor ziemlich genau 5 Jahren erhielten wir folgendes Schreiben an „Herrn Thomas St, Freiburger Straße 4, 69126 Heidelberg“:

Sehr geehrter Herr St,

halten Sie Rundfunkgeräte bereit, die angemeldet werden müssen? ... Schicken Sie bitte den Bogen ausgefüllt und unterschrieben spätestens bis zum 18.02.2003 an uns zurück. Danke.

Mit freundlichen Grüßen,
Gebühreneinzugszentrale

Daraufhin erhielt diese Stelle am 10.2.2003 die folgende Antwort:

Sehr geehrte Damen und Herren von der GEZ bzw. lieber Computer!

Ich, St. Thomas, bin bereits seit ca. 2000 Jahren nicht mehr unter den Lebenden, aber die nach mir benannte Kirche befindet sich tatsächlich in der Freiburgerstraße 4 in Heidelberg. Allerdings werden dort keine Rundfunkgottesdienste gehört und Gottes Wort wird direkt - ohne Medien - verkündet. Aus diesem Grunde bin ich kein angemeldeter Rundfunkteilnehmer und werde auch keiner werden. Deshalb bitte ich Sie höflich, mich von Ihrer Liste zu Streichen.

Mit freundlichem Gruß

ST. THOMAS (Jünger Jesu, nach dem die Ev.-Luth. Kirche in Heidelberg benannt ist)

PS

Adressen

Ev.-Luth. Pfarramt

Fr.-Ebert-Anlage 53 b
69117 Heidelberg
Tel. (06221) 22186
Fax (06221) 60 14 87
heidelberg@selk.de
www.lutherisch-in-heidelberg.de

Ev.-luth. Kirche St. Thomas

Freiburger Str. 4
Heidelberg-Hasenleiser
Tel. **01577 / 190 1517** !!

Ev.-luth. Kirche St. Michael

Humboldtstr. 21
Mannheim-Neckarstadt
Tel. **0160 / 439 1848** !!

Wenn's ums Geld geht... Unsere beiden Gemeindekassen:

Ev.-Luth. Gemeinde Mannheim

Rendantin: Frau Gabriele Hennig Gabi.Hennig@web.de !!
Wilhelmsfelder Str. 3, 69118 Heidelberg Tel. (06221) 804379 !!

Stadtsparkasse Ludwigshafen a. Rh. (BLZ 545 50010), Konto-Nr. 853 457

Ev.-Luth. Gemeinde Heidelberg

Rendantin: Frau Renate Best

Adalbert-Stifter-Str. 10, 69190 Walldorf Tel. (06227) 1611

Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20), Konto-Nr. 40 657

H+G Bank Heidelberg Kurpfalz (BLZ 672 901 00), Konto-Nr. 401900 07

Postbank Karlsruhe (BLZ 660 100 75), Konto-Nr. 104 68-750

Gottesdienstzeiten und andere Termine

HD = Ev.-Luth. Kirche St. Thomas in Heidelberg (Rohrbach-Hasenl.), Freiburger Str.

MA = Ev.-Luth. Kirche St. Michael in Mannheim (Neckarst.), Humboldtstr./Zehntstr.

MÄRZ 2008

- 1 10.00 Finanztag
Sperlingshof
-
- 2** Lätare
MA: 10.00 +, anschl.
Gemeindeversammlung
- 3
4
5
6 6.-7. ACK Baden-Württ.
7 MA 17.00 Weltgebetstag
8
-
- 9** Judika
HD: 10.00 +, anschl.
Gemeindeversammlung
- 10
11 HD 14.00 Frauenkreis
MA 20.00 Bibelabend
- 12 10.00 Literaturkreis
13 MA 10.00 Frauenkreis
MA 20.00 Offene Gemeinde
- 14 HD 18.00 Oek. Kreuzweg
15 Chortag m.R.Fehling i.PF.
-
- 16** Palmarum
HD: 9.30 +* MA: 11.15
- 17
18
19
-
- 20** Gründonnerstag
MA: 19.00 +
-
- 21** Karfreitag
MA: 10.00, HD: 15.00
-
- 22** Hl. Osternacht
MA: 22.00 +
-
- 23** Hl. Osterfest
HD: 10.00 +
-
- 24** Ostermontag
MA: 10.00 +*
- 25
26
27 24.-30.3. Urlaub des
28 Pfarrers
29
-
- 30** Quasimodogeniti
HD: 9.30 + MA: 11.15
- 31

APRIL

- 1
2 20.00 Ju.Erw.Treff (JET)
3
4
5
-
- 6** Misericordias Domini
MA: 14.00+ Kirchweihfest,
m. Pfr. Eberhard Ramme *
anschl. Gem.nachmittag
- 7
8 HD 14.00 Frauenkreis
9 10.00 Literaturkreis
MA 15.00 Frauenkreis
- 10 HD 20.00 Offene Gemeinde
11
12 15.00 Trauung Altenberger/Eisen
-
- 13** Jubilate
MA: 9.30
HD: 11.15 +
- 14
15 HD 20.00 Bibelabend
16
17 17.-18.4. Pfarrkonvent
18 18./19.4. Synode Süd-
19 deutschl. in Crailsheim
-
- 20** Kantate
HD: 9.30 +*
MA: 11.15
- 21
22
23
24 20.00 Gottesdienstkreis
- 25 ACK HD Einkehrtage in
26 Ritschweiler
-
- 27** Rogate
MA: 9.30 +*
HD: 11.15
- 28
29
30
- + = Hauptgottesdienst mit
Hlg. Abendmahl
* = Kindergottesdienst

MAI

- 1** Christi Himmelfahrt
MA: 9.30 + HD: 11.15 +
- 2
3
-
- 4** Exaudi
HD: 9.30 MA: 11.15 +
- 5
6 HD 14.00 Frauenkreis
7 MA 15.00 Frauenkreis
8
9
10
-
- 11** Hl. Pfingstfest
HD: 9.30 + MA: 11.15 +
mit Konfirmation
-
- 12** Pfingstmontag
10.30 Oek.Gtd.Rohrbach
- 13
14
15 MA 20.00 Offene Gemeinde
16
17
-
- 18** Fest der Heiligen Dreifaltigkeit
HD: 9.30 +* MA: 11.15
- 19
20 MA 20.00 Bibelabend
21 10.00 Literaturkreis
22
23
24
-
- 25** 1. Sonntag nach Trinitatis
MA: 9.30 +* HD: 11.15
- 26
27
-
- 28** 20.00 Ju.Erw.Treff (JET)
29
30 30.5.-1.6. Gemeindefreizeit
31 Villa Riessack
-
- JUNI**
- 1** 2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesd.i. Gemeindefreizeit
7 HD: 14.00 Trauung Graf/Scheewe
-
- 8** 3. Sonntag nach Trinitatis
MA: 9.30 HD: 11.15 +